

Kräuselung auf, jedoch war häufig eine Marmorierung der Herzblätter zu beobachten.

Gleiche Untersuchungen wurden mit den Wanzen *P. maculatum* und *P. capitatum* durchgeführt. Eine Übertragung des Virus durch diese Arten wurde nicht beobachtet.

### Schrifttum.

1. Ext, W., Zur Biologie und Bekämpfung der Rübenblattwanze *Zosmenus capitatus* Wolff. Arb. Biol. Reichsanstalt, 12, 1—30, 1923.
2. Horvath, G., Synopsis Tingitidarum Regionis Palaearcticae. Ann. Mus. Nat. Hung., 4, 1—118, 1906.
3. Kaufmann, O., Beobachtungen und Versuche über die Rübenwanze *Piesma quadrata* Fieb. Arb. phys. angew. Ent. Berlin-Dahlem 2, 204—212, 225—253, 1935.
4. Leib, E., Das erste Jahr der Großbekämpfungsaktion gegen die Rübenblattwanze in Sachsen. Die kranke Pflanze, 1936, p. 158—162; 175—178, Dresden 1936.
5. Mammen, G., Die Rübenblattwanze und ihre Bekämpfung. Der Biologe, 1936, p. 272—275, München 1936.
6. Nitsche, G., Klee, H., & Mayer, K., Zur Bekämpfung der Rübenblattwanze (*Piesma quadrata* Fieb.). I. Nachrichtenbl. f. d. Deutsch. Pflanzenschutzd. 15, 97—98, Berlin 1935.
7. Schneider, H., Untersuchungen über die an der Zuckerrübe saugenden Insekten und deren Schadwirkung unter besonderer Berücksichtigung der Rübenblattwanze (*Piesma quadrata* Fieb.). Zeitschr. d. Ver. d. Deutsch. Zucker-Ind. 83, Techn. Teil, p. 717—790, Berlin 1933.
8. Stichel, W., Illustrierte Bestimmungstabellen der deutschen Wanzen. Berlin-Niederschönhausen 1926.
9. Weber, H., Lehrbuch der Entomologie. Jena 1933.
10. Wille, J., Die Rübenblattwanze *Piesma quadrata* Fieb. Monogr. z. Pflanzensch. Berlin 1929.

---

### Bitte an die angewandten Entomologen.

Das Deutsche Entomologische Institut bittet für seine Sammlungen um Zusendung von Jugendstadien, besonders Larven, und Fraßstücken von Insekten (besonders Schädlingen), die so häufig bei Untersuchungen und Auskunftserteilungen reichlich vorhanden und abgebar sind. Dieses Material, das für die Arbeiten anderer Entomologen oft nutzbringend verwendbar ist, kann auch von gewöhnlichen und häufig auftretenden Schädlingen stammen, da selbst hiervon oft nicht genügend Vergleichsmaterial vorhanden ist.

---